

Der englische Dampfer „Murillo“, der bekanntlich bei Punta Mertera aufgefahren war, ist behufs Ausbesserung im Schlepptau des Rettungsdampfers „Beltrio“ in Triest eingelaugt.

Deutsches Heim. Der Ausschuss des Vereines „Deutsches Heim“ teilt seinen zahlreichen Gönnern und Freunden mit, daß das Deutsche Heim bis auf Weiteres geschlossen bleibt.

Zum Kapitel Wohnungsnot. Wir haben in mehreren Berichten über das Kapitel Wohnungsnot berichtet und sind heute abermals in der Lage, einige hochinteressante Daten anzuführen: Die Fälle, daß verheiratete Männer genötigt sind, sich mit Junggesellenquartieren, bei Privaten oder Hotels, zu begnügen, während ihre Familien auswärts wohnen müssen, häufen sich in gerabekelter bedenklicher Weise. Wohnungen sind nicht zu haben, es wäre denn, daß man „schmiert“ und auf die Kündigung von Parteien drängt, für deren Wohnung man dann bedeutend mehr zahlt. Wie unverschämte diese Kalamität ausgenützt wird, beweist folgendes Geschichtchen, dessen Wahrheit verbürgt ist: Kürzlich wurde einer Mietpartei bedeutet, sie müsse ihre Wohnung binnen drei Monaten verlassen, außer sie sei gewillt, statt des Monatszinses von 50 — 90 Gulden zu zahlen. Das klingt unglaublich, ist jedoch wahr. Ueber die Situation auf dem Gebiete der Wohnungsnot orientiert wohl am besten die Tatsache, daß beim hiesigen Bezirksgerichte über dreizehn Hundert gerichtliche Kündigungen vorliegen, die das Gericht jedoch in der weisen Erkenntnis, daß die Durchführung derselben eine Katastrophe herbeiführen müßte, nicht erledigt. Die Not ist so groß, daß sich gekündigte Mieter trotz allem nicht aus dem Hause rühren, und es selbst auf gerichtliche Einschreiten antworten lassen, weil sie sonst auf der Straße stünden. Wenn unsere löbliche Kommunalverwaltung auch jetzt noch nicht einsieht, daß sie die Pflicht habe, unverzüglich ein Stützwerk einzuarbeiten, das zweckdienliche Vorschläge bringt, so wird man genötigt sein, sich an die höheren Behörden zu wenden, damit diese einer Katastrophe rechtzeitig vorbeugen.

Von der Elektrischen. Die Sianalinie wird, wie bekannt, bis jetzt nicht vollständig befahren. Die Endstrecke zur Kirche Madonna della grazia geht ihrer Vollendung entgegen und wird voraussichtlich gegen den 15. November dem Verkehr übergeben werden. Wie verkantet, soll in der Nähe der Endstation eine komfortable Restauration mit Kaffeehaus errichtet werden.

Niedermechelung europäischer Schiffmannschaften. Aus London wird gemeldet: Aus Britisch-Neuguinea wird gemeldet, daß Kapitän Lindley und seine Mannschaft, bestehend aus zehn Leuten, von den Bewohnern Neuguineas am Bismarck-Archipel ermordet worden sei. Das Schiff selbst wurde verbrannt. Ein gleiches Schicksal traf den französischen Dreimaster „Guadeloupe“, dessen Kapitän und acht Mann Besatzung ebenfalls auf den neuen Hebriden niedergewehelt wurden.

Bühnenvorstellungen. Gestern haben die Vorstellungen in dem Zirkus auf dem ehemaligen Belodromplatz (Via Campomario) ihren Anfang genommen. Die Artisten sind durchwegs gut und können sich mit ihren Leistungen sehen lassen. Heute abends (1/9 Uhr zweite Vorstellung. Morgen Sonntag finden zwei Vorstellungen statt.

Gefunden wurde eine Handtasche, in der sich 40 K befinden Abzuholen bei der Polizei.

Verloren wurde ein goldener Ring. Der redliche Finder wird gebeten, denselben bei der Polizei abzugeben.

Letzter Akt. (Rindermund.) Ein Lehrer beendete das Gedicht „Der König und der Müller“ und fragte einen Schüler: „Was heißt das: es lebt ein Müller sorgenfrei?“ Er bekam die Antwort: „Der Müller hatte keine Frau!“ — (Gar nicht!) Herr Dampfer: „Heute steht schon wieder mal gar nichts in der Zeitung! Lauter Politik und Kunst!“ — (Das Rindermund.) Fris steht zwar erst im fünften Lebensjahre, ist aber schon Klaviervirtuose. Letzthin will ihn Mama in Schlaf singen: „Seiapopeia!“ Lange Zeit hörte er ruhig zu. Plötzlich aber richtet er sich auf: „Da soll man einschlafen können! Jetzt hast du beim Decrescendo schon wieder so kläglich umgeschmissen!“ Sprach's und legte sich nieder.

Militärisches.

Ukraine. 14 Tage Gekönigreich Emanuel Bat (Triest). Gekönigreich Robert Blumenthal (Osterr.-Ung.). 24 Tage Bisht Ferdinand Dublay (Osterr.-Ung.). 20 Tage Bisht. Krst Dr. Kamilo Semann (Triest und Wien). Ein neues Verkehrsstrassen-Regimentskommando. Die in den letzten Jahren stetig fortschreitende Technik machte sich auf militärischem Gebiet ganz besonders geltend und die Verkehrsverwaltung mußte daher bestrebt sein, in der Anwendung der technischen Fortschritte nicht hinter den modernen Anforderungen zurückzubleiben. In erster Linie machten sich diese Fortschritte in allen Zweigen des militärischen Verkehrs- und Verkehrsnetzes geltend; abgesehen von dem hochentwickelten

Selbstelegraphen- und dem wichtigen Feldbahnwesen hat in letzter Zeit die Automobiltchnik in einschneidendster Weise in das militärische Getriebe eingegriffen, endlich drängt auch die Zeit zu einer Umgestaltung des Luftschiffahrtwesens durch die in längerer Zeit erst praktische Formen gewinnende Leutbarkeit des Ballons, wie des Flugapparates. Diese sich stetig weiter entwickelnde Umgestaltung des militärischen Verkehrsnetzes macht aber auch die Zusammenfassung desselben in eine Hand nötig. In diesem Zwecke wird in den nächsten Tagen ein eigenes Kommando und zwar das einer Verkehrsstruppenbrigade aufgestellt. Diesem neuen Brigadekommando werden unterstehen: alle Formationen des Eisenbahn- und Telegraphenregiments, der Automobiltaber und die Automobilverkehrsabteilung, die Militär-aeronautische Anstalt und das Briefstabenwesen. Dieses Brigadekommando wird die Aufgabe haben, die Ausbildung dieser wichtigen Spezialformationen einheitlich zu leiten und zu überwachen. Zum Kommandanten der Verkehrsstruppenbrigade ist Generalmajor Leopold Scheller, bisher Kommandant der 97. Infanteriebrigade anberufen.

Telegraphische und telephonische Nachrichten.

(Telegramme des k. k. Korrespondenzbureaus.)

Abgeordnetenhaus.

Wien, 22. Oktober. Das Haus nahm ohne Zwischenfälle die Wahl des Präsidenten vor. Es wurden 408 Stimmen abgegeben; 141 Stimmzettel waren leer. Auf den Abg. Dr. Patta entfielen 266 Stimmen; derselbe erscheint wiedergewählt. Eine Stimme entfiel auf den Abg. Hyc. Der Wahl folgte lebhafter Beifall.

Präsident Dr. Patta übernimmt den Vorsitz und erklärt die Wahl anzunehmen. Er dankt dem Alterspräsidenten Dr. Funke unter lebhaftem Beifall des Hauses. Redner erklärt, daß er die Geschäfte mit gleicher Objektivität wie bisher führen werde, und erbittet sich schließlich im Interesse einer erspriechlichen, vom Volke erwarteten Arbeit die volle Unterstützung des Hauses. (Lebhafter Beifall.)

Das Haus nimmt hierauf die Wahl der Vizepräsidenten vor.

Wien, 22. Oktober. Zu Vizepräsidenten wurden gewählt: Die Abg. Bernerstorfer, Bogacnik, Starzinski, Steinwender und Zajvorka. Nach Vornahme der Wahlen der Schriftführer und Ordner wurde der Eintaus verlesen.

Wien, 22. Oktober. Unter den eingebrachten Vorlagen befindet sich auch ein Gesetzentwurf betreffend den Abschluß eines Schiffahrts- und Postvertrages mit der Dampfschiffahrtsgesellschaft des Oesterreichischen Lloyd hinsichtlich der Besorgung des dalmatinisch-albanesischen Schiffahrtsdienstes und ein diesbezüglicher Vertrag sowie ein Gesetzentwurf betreffend den Abschluß eines Schiffahrts- und Postvertrages mit der Vereinigten österr. Schiffahrts- und Postgesellschaft vormals Austro-Americana & Fratelli Cosulich über die Unterhaltung einer Dampfschiffahrtsverbindung mit Brasilien und Argentinien und einige Aenderungen des Gesetzes vom 23. Februar 1907 über die Unterstützung der Handelsmarine und die Förderung des Schiffbaues.

Landtagswahlen in Görz.

Tolmein, 22. Oktober. Bei den gestern vorgenommenen Landtagswahlen aus dem Städtewahlbezirk Tolmein wurde Andreas Gabrsek (slovenisch-liberal) gegen Fabjan (slovenische Volkspartei) gewählt.

Görz, 22. Oktober. Bei der gestrigen Landtagswahl aus dem Städtewahlbezirk Görz und die friaulischen Städte und Märkte erhielten nach den bisherigen Feststellungen der Teilmahlkommissionen die Kandidaten der Italienisch-liberalen Partei Bombig 982, Dr. Pinnausig 957, Rigris 954, Dr. Benier 924 Stimmen, die Kandidaten der italienischen Volkspartei Simzig 490, Jacobi 472, Sarcinelli 470 und Sgubin 460 Stimmen. Die Hauptwahlkommission tritt heute Freitag zusammen und wird das Wahlergebnis feststellen und proklamieren.

Görz, 22. Oktober. Die Hauptwahlkommission für die Landtagswahl aus dem städtischen Wahlbezirk Görz und friaulische Städte und Märkte proklamierte die italienisch-liberalen Kandidaten Bombig, Rigris, Pinnausig und Dr. Benier als zu Landtagsabgeordneten gewählt und erkannte die früher mitgeteilten Resultate als richtig.

Englands auswärtige Politik.

London, 22. Oktober. Staatssekretär des Aeußern Grey hielt in Sheffield eine Rede, in der er die allgemeine Lage in der auswärtigen Politik als eine entschieden günstige bezeichnete. Die Tatsache, führte Grey aus, daß die Mächte über die Unruhen auf dem Balkan im letzten Jahre glücklich hinweggekommen sind, ohne daß die Aufrechterhaltung des Friedens gefährdet war, kann als ein gutes Vorzeichen betrachtet werden, daß künftige Unruhen in gleicher Weise werden beigelegt werden, wie z. B. auch bezüglich Serbiens. Was Maratko betrifft, das noch von den Unruhen zerrissen wird, so hat sich hier die Besorgnis über die dortigen Ereignisse und ihre mögliche Wirkung auf die Mächte Europas sehr verringert,

wenn sie nicht schon ganz geschwunden ist. Nun würde eine neue Forderung aufgestellt, daß die auswärtige Aeußer ihre Beziehungen regeln sollen, nicht nur nach den eigenen Interessen und mit dem Wunsche nach Frieden, sondern nach den Ansichten über die innere Lage der Länder. Es wäre ein unmögliches Wagnis. Wenn der Minister des Aeußern solchen Forderungen sich in die innere Verwaltung anderer Länder einzumischen, nachgeben würde, so würden gegenseitige Verschuldungen zwischen den Ländern folgen, begründet auf parteiische, unvollkommene und irrtige Informationen.

Ich gebe zu, daß die öffentliche Meinung der zivilisierten Welt Einfluß auf die Beziehungen der Mächte hat, aber dieser Einfluß wird eher geschwächt als gestärkt durch die Forderung, daß die Regierung sich einmischen soll, wo Vertragsverpflichtungen bestehen, wie in Madagaskar und im Kongostaate. Wenn jemand glauben sollte, die britische Regierung sei gleichgültig gegen die Interessen der Menschlichkeit, so verweise ich auf die Erfolge, welche die englische Regierung im Kongostaate der Mächte und noch lezhin allein bezüglich des Kongostaates errungen hat. Das seitens der Vereinigten Staaten dem Kongostaate zugewendete Interesse heißen wir willkommen. Wir können die Annexion des Kongostaates durch Belgien auch von vornherein nicht eher anerkennen, bis zwei Fragen befriedigend gelöst sind: 1. Wird eine Anzahl von Eingeborenen noch immer zu Zwangsarbeiten herangezogen; 2. ist das Land noch dem Handel verschlossen. Die gegenwärtigen Zustände im Kongostaate können unmöglich auf die Dauer aufrechterhalten werden, wenn nicht unerwünschte Wirkungen eintreten sollen.

Spanien.

Paris, 22. Oktober. Der Sonderberichterstatter des „Matin“ hatte eine Unterredung mit dem neuen spanischen Ministerpräsidenten Mores, der unter anderem sagte, die neue Regierungsgewalt, die vor allem die Aufrechterhaltung der Achtung gegenüber den öffentlichen Einrichtungen Spaniens verlangt, wird eine Politik der Beruhigung und der Nachsicht gegen diejenigen verfolgen, welche die Gesetze des Landes und die soziale Ordnung respektieren. Sie wird aber unerbittlich aber gerecht gegen jene sein, welche die Gesetze verletzen. Er hoffe, daß die schlimme Lage, mit welcher Spanien zu kämpfen hat, bald der Geschichte angehören wird, und daß wir im Inneren und nach außen alles wieder aufbauen werden, was das zurückgetretene Ministerium zerstört hat.

Madrid, 22. Oktober. Das Portefeuille des öffentlichen Unterrichts übernimmt der frühere Minister Baroso, das der Justiz der Präsident des Obersten Gerichtshofes Martinez del Campo. Das Kabinet wird heute vormittag in die Hände des Königs den Eid ablegen.

Die Reise des Zaren.

Erfurt, 22. Oktober. Kaiser Nikolaus traf kurz vor 9 Uhr vormittags hier ein und setzte nach einem Aufenthalte von 7 Minuten die Reise fort.

Die türkischen Gäste in Budapest.

Budapest, 22. Oktober. Die türkischen Gäste fuhrten heute früh nach Galban zur Besichtigung der dortigen Juckerfabrik und begaben sich von dort nach Diosgyör um die staatliche Eisenbahn in Augenschein zu nehmen. Abends lehren die Gäste hierher zurück. Morgen abend gibt Handelsminister Rostkly namens der Regierung zu Ehren der Gäste ein Dinner.

Konstantinopel, 22. Oktober. Die Blätter veröffentlichen ausführliche Berichte über den Empfang der türkischen Ausflügler in Budapest.

Türkei.

Konstantinopel, 22. Oktober. Nach einer auf der Borte eingetroffenen Depesche aus Mossul sind die Truppen nach siegreichem Kampfe, wobei viele Kurden getötet wurden, in Darfan eingerückt.

Konstantinopel, 22. Oktober. Die zur Inventarisierung der Juwelen des Ex-Sultans Abdul Hamid beordnete Sonderkommission überreichte ihren Bericht dem Finanzministerium. Die Juwelen des Sultans, Abdul Hamid sind in acht großen eisernen Kisten verpackt. Darunter sollen sich 600 besonders wertvolle Stücke befinden. Unter diesen sind die wertvollsten 12 Stück Tschibuts, die mit den schönsten Brillanten und Rubinen besetzt sind. Sämtliche Juwelen hat die türkische Staatskasse konfisziert.

Der Kampf um den Nordpol.

Kopenhagen, 22. Oktober. Die Zeitung „Politiken“ veröffentlicht einen Brief des Grönlandfahrers Knud Rasmussen, worin dieser darlegt, daß er, obwohl es ihm nicht gelungen sei, die beiden Eskimo, die Cook auf der Nordpolreise begleiteten, persönlich zu sprechen, dennoch auf Grund von Beschreibungen und Berichten, die die beiden Eskimo ihren Stammesgenossen gegeben haben, die feste Ueberzeugung gewonnen habe, daß er wirklich bis zum Nordpol vorgedrungen seien.

Konfektions-Etablissement

GÖRZ. IGNAZIO STEINER TRIEST.
POLA, Piazza Foro. 1023

Für Herren: Komplette Anzüge, Ueberzieher, Paletots.
Für Damen: Kostüme, Paletots, Schossen, Blousen.
Für Kinder: Kleidchen, Anzüge, Paletots, Pellerinen.

Regenmäntel Pelzwaren Wäscheartikel
Schneider-Ateliers ersten Ranges.

Sanitätsgeschäft „Hustria“

POLA, Via Sergia Nr. 61

Richtige Quelle für Bandagen, Gummilwaren, Bettelinge, Bruchbänder, Gummistrempel, Leihbinden nach Maß. - Lager aller Systeme Gürtel und Monatsbinden, Irrigatoren, Leibschiesseln etc. Medizinische Seifen, diätetische Präparate und Nahrungsmittel, „Soxhlet“-Apparate. - Hygienische Windel „Totra“, besonders für Säuglinge geeignet. - Echte Pariser Spezialitäten von 2 bis 12 Kronen pro Dutzend. (Gummispezialitäten werden auf Verlangen per Post zugeschickt und sind für gute Ware garantiert.) 2783



Restaurant „Triglav“

ex Baumgartner, Via Nettuno Nr. 6.

Hauswürste.

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag frische **Brat-, Blut- und Leberwürste.** - Für vorzügliche Küche und frisches Pilsener Bier ist stets gesorgt. - Um zahlreichen Zuspruch bittet

J. Vaupotic.

855



110
Filialen

Herrn-Schnürstiefel
K 7.50
sehr dauerhaft.

Enorm billig

Damen-Schnürstiefel
K 6.50
sehr dauerhaft

1200
Angestellte
u. Arbeiter

dauerhaft, elegant und anerkannt gut sind die

Schuhwaren

von Alfred Fränkel Kom.-Ges. Filiale: Pola, Via Sergia 14.

Verkaufsstelle der grössten Schuhfabrik der Monarchie.

„Goodyear Welt“-Schuhe und -Stiefel in hervorragender Vollkommenheit!

Herrn-Bergstolger
(Goodyear) K 16.-
American-Style.

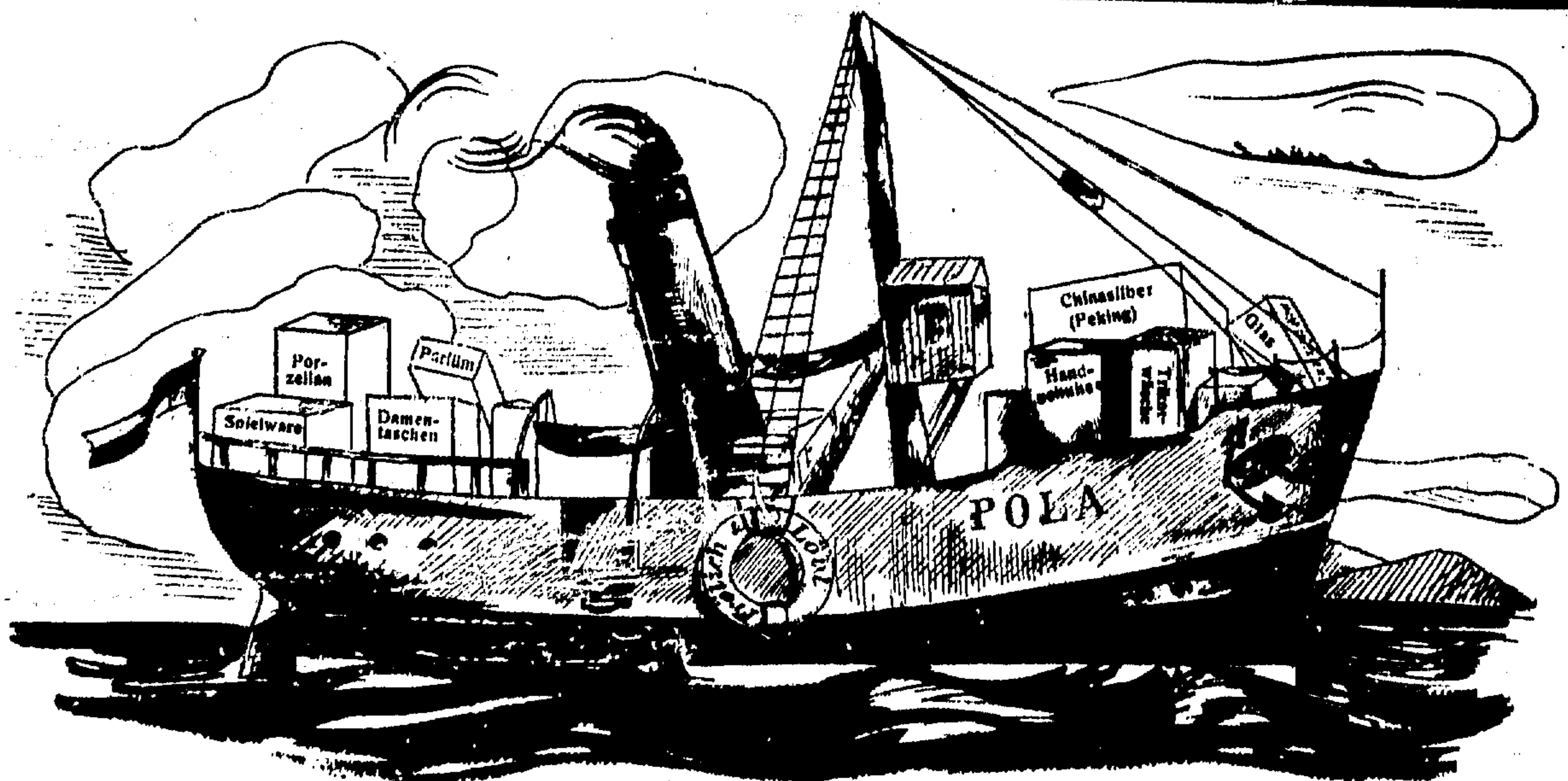
Erprobte Qualität.
Grösste Auswahl.

Damen-Schnürstiefel
(Goodyear) K 12.50
La Chevreux, eleg. chik.

100000 Paar
wöchentl.
Erzeugung.

Solideste
Ausführung.

4454



Zur Herbstsaison treffen täglich grosse Sendungen der letzten Neuheiten in allen unseren Artikeln ein und bitten wir um recht lebhaften Zuspruch.

Warenhaus Fröhlich & Löbl, Pola.